

	<p>Objekt: Tabernakeltür mit Schmerzensmann</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: 1909.206</p>
--	--

Beschreibung

Vergoldete Bronzetür eines Tabernakels in getriebener Arbeit, mit Emailresten. Imago-Pietatis-Darstellung (Schmerzensmann) des im Sarkophag stehenden Christus mit gekreuzten Armen vor dem Kreuz. Auf granuliertem Grund gotische Ranken. Das Schlüsseloch eingeschnitten. Imago-Pietatis-Darstellungen zeigen Christus mit Kreuznimbus oder Dornenkrone sowie allen Wundmalen, die Arme über dem Leib gekreuzt. Das Haupt ist meistens auf die rechte Schulter gesunken. Das Motiv des Imago Pietatis ist schon auf byzantinischen Kunstwerken des 12. Jahrhunderts zu finden und war dann im 13./14. Jahrhundert insbesondere in Italien üblich. Bisweilen sind mehrere Personen wiedergegeben. Bei manchen Ausführungen hält Maria den stehenden Heiland stützend umfassen, bei anderen wird Christus von Maria und Johannes flankiert bzw. gestützt. Diese Stützfunktion können auch Engel übernehmen.

Ankauf von H. Marie Großmann, Leipzig, 1909

Grunddaten

Material/Technik: Bronze, vergoldet; Reste von Emailauflagen
Maße: Höhe: 22,3 cm; Breite: 12,0 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1486-1500
wer
wo Italien
[Person- wann
Körperschaft-
Bezug]

wer Jesus Christus
wo

Schlagworte

- Grab
- Kreuz (Symbol)
- Liturgie
- Tod